Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

obrigkeit aus dem Land vertriben.
flüche auf den Bauern wollen solches nit
gedulten, und begehren, man solt ihnen
Ort und auch Predicanten mehr widum
stellen, wo nit, wollen sie dieselbe mit
gewalt abholen, und hanthaben. Der
fürnembste unter ihnen war aus Gnes-
statt Tauscherl ausetig, Ettner Kaßler
genant, dieser wird auch die Obrigkeit
Brixen gefänglich hingezogen, und als
er seinem Erbieten nach abgestraft
werden solt, wird er durch die Rodnungs
bauern von dem Malefiz Richter mit
gewalt entwohnet den 9ten May di Jacob
vormittag, und gleich darauf nach demselben
abend haben sie angefangen zu plunder
die Priesterschaft und den Adel in Stift
Brixen. Ober zween tag hernach
haben sich die Bauern in den Brixnerischen
Gerichten, Valnen, Kerschnerberg, Gel-
turns, Lazfas, Andrings, Albiano, und
im Thall Eisen zu sammen rotiert, und haben
sich obmualtner Radlführern des Thal
in der Rnüstitt mit gewalt überfallen;
dann folgen alsbald nach die Bauern im Vord
Antheil, und plundern am nimm Samstag
den 15. May, es teutsche Haus zu Botzen
genant Wagynstein, wie auch etliche Juden
daselbst. Dito fewr Samstag von
Botzen gen Meran, und wird daselbst das
fewrn Closter gestürmet am Sonntag
Cantate den 14. May. Von Meran sind die
Bauern auf Tyrol kommen, und haben die Klarem